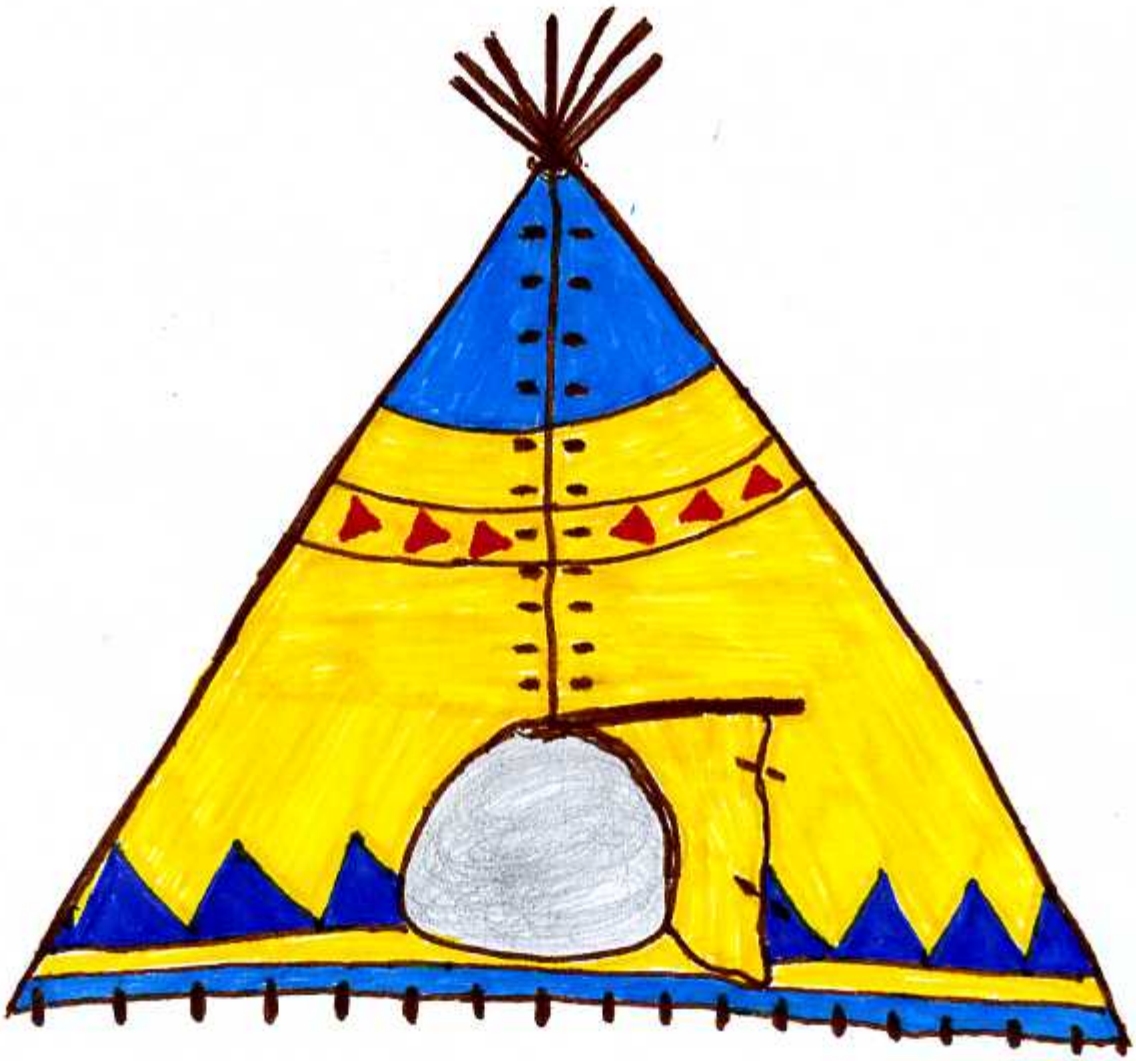
Die Geschichte vom Indianerjungen „Kleiner Otter"

Tina Birgitta Lauffer



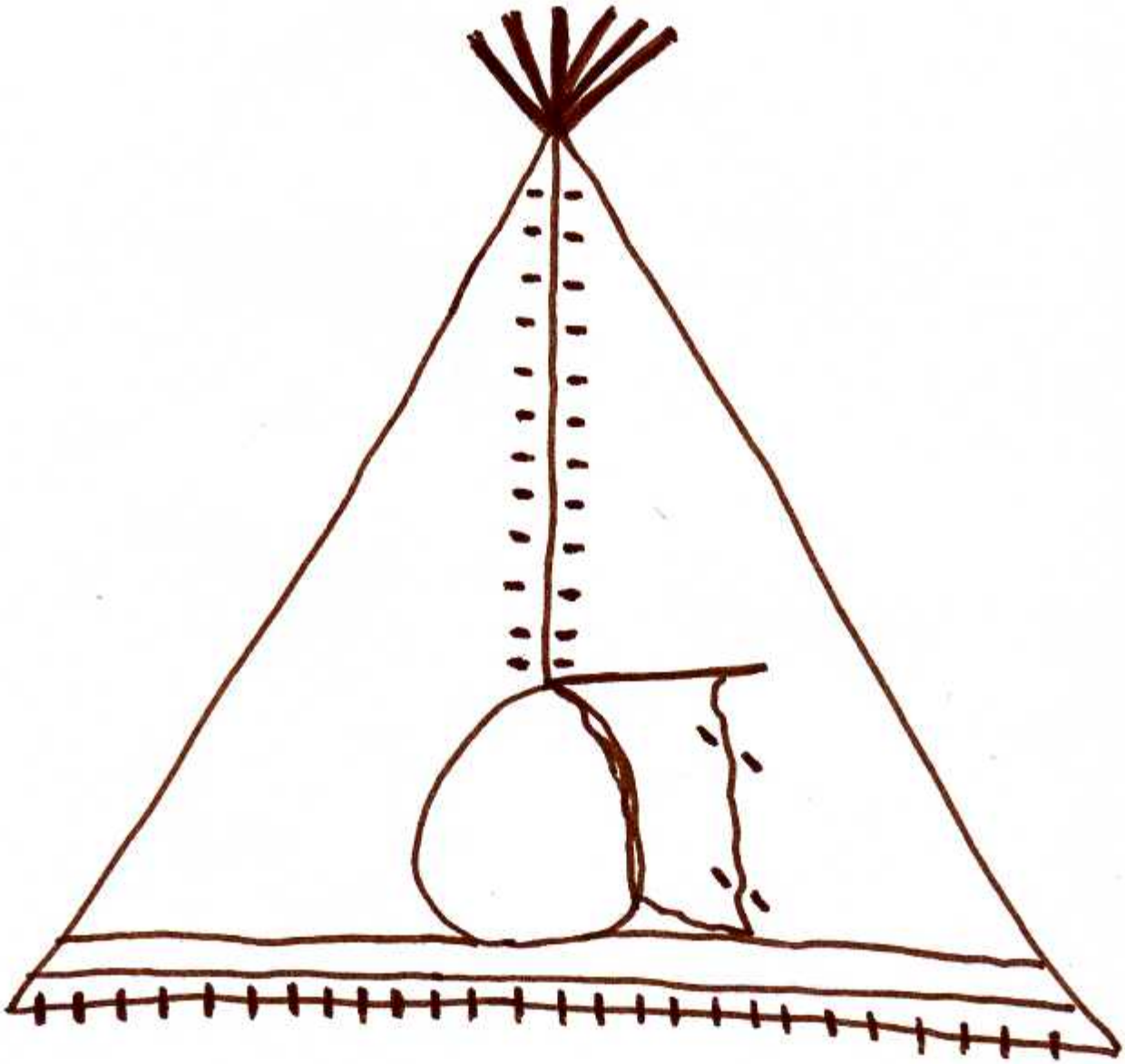
www.tijo-kinderbuch.de

„Kleiner Otter“, rief seine Mutter. „Bist du denn schon wieder am träumen?“ Sie schüttelte den Kopf und ging zurück in ihr Tipi, um das Mittagessen zu kochen. Kleiner Otter hatte tatsächlich geträumt; Er hatte geträumt ein eigenes Pferd zu haben, er hatte geträumt ein mutiger Krieger zu sein und er hatte geträumt einen neuen Namen zu bekommen. Er stand auf und folgte seiner Mutter in das Tipi. „Wann bekomme ich endlich einen richtigen Namen, Mama?“, fragte er und warf dabei missmutig einen Stein ins Feuer. Seine Mutter schüttelte lächelnd den Kopf und antwortete; „Du wirst noch einige Sommer warten müssen, Kleiner Otter. Hab nur Geduld!“ Sie konnte natürlich verstehen, dass ihr kleiner Sohn nicht mehr warten wollte, ihre ältesten Söhne waren schließlich schon in den Kreis der Jäger und Krieger aufgenommen worden. Aber alles hat eben seine Zeit! Da klopfte es an die Zeltwand; es war Strahlende Sonne, die mit Kleiner Otter spielen wollte. „Geht ruhig ihr zwei!“, sagte seine Mutter, froh über die Ablenkung und lächelte Kleiner Otter aufmunternd zu. Kleiner Otter und Strahlende Sonne gingen an den Fluss zum baden, dass hatten sie schon öfter getan, obwohl Kleiner Otter noch nicht richtig schwimmen konnte. Dafür war Strahlende Sonne eine gute Schwimmerin und sie wollte es ihrem Freund unbedingt endlich beibringen. Gerade als sie Kleiner Otter wieder zeigte, wie man die Beine beim schwimmen bewegen muss, kamen noch zwei andere Jungs aus dem Dorf. Es waren Wilder Kojote und Flinker Falke. Die beiden waren schon älter und größer als Kleiner Otter, - wie gerne würde er mit ihnen spielen! Die beiden großen, fingen

an von den Felsen ins Wasser zu springen und Kleiner Otter schaute begeistert zu, - die waren so mutig! Er wollte auch so mutig sein und kletterte ihnen hinterher. „Was machst du, Kleiner Otter?“, rief ihm Strahlende Sonne zu. „Komm wieder runter!“ „Nein“, sagte Kleiner Otter entschlossen. „Schau, wie mutig ich bin!“ Aber dann, sah er nach unten und ihm fiel wieder ein, dass er noch gar nicht so richtig schwimmen konnte. „Mach Platz, Kleiner!“, sagte Wilder Kojote und schaute Kleiner Otter mit verschränkten Armen an. „Springst du jetzt, oder sollen wir hier bis Morgen warten?“, drängte ihn nun auch Flinker Falke. Kleiner Otter wusste nicht was er tun sollte, natürlich wollte er nicht feige sein, aber andererseits; wäre es nicht ziemlich dumm von einem Felsen in den Fluss zu springen, ohne so richtig schwimmen zu können? „Feigling“, riefen Flinker Falke und Wilder Kojote und sprangen ins Wasser. Wütend auf die Beiden und auf sich selbst, schaute Kleiner Otter zu ihnen herunter. Plötzlich wurde Wilder Kojote von etwas ziemlich großem unter Wasser gezogen. Flinker Falke schwamm schnell ans Ufer und rannte ängstlich davon. „Helft mir! Ein Krokodil“, schrie Wilder Kojote und wurde wieder unter Wasser gezogen. Kleiner Otter kletterte ohne lange zu überlegen, schnell den Fels runter, schnappte sich einen Stock und sprang ins Wasser. Strahlende Sonne stand starr vor Schreck am Ufer und rief um Hilfe, sie hatte schon von Krokodilen gehört, aber da ihr Stamm bisher noch nie so weit nach Süden gezogen war, hatte sie noch keins gesehen. Kleiner Otter schwamm direkt auf das Krokodil zu und stach ihm mit

dem Stock mitten in die Augen, völlig verblüfft, ließ es Wilder Kojote los und tauchte ab. Schnell schwammen die beiden Jungs ans Ufer. Noch völlig außer Atem, wurde es Kleiner Otter bewusst, dass er tatsächlich ganz alleine geschwommen war. „Hast du das gesehen, Strahlende Sonne? Ich bin richtig geschwommen, ganz alleine!“, sagte er stolz. „Ja“, sagte Strahlende Sonne lächelnd; „und wie!“ Auch wilder Kojote musste zugeben, dass Kleiner Otter ganz und gar kein Feigling war, sondern sogar der mutigste kleine Junge, dem er je begegnet ist. Zusammen mit Strahlende Sonne brachte Kleiner Otter, den verletzten Wilden Kojote zurück ins Dorf, und wurde feierlich, wie ein Held vom ganzen Stamm begrüßt. Nur Flinker Falke stand etwas abseits und schämte sich, dass er einfach weggelaufen war. Am Abend wurde ein großes Fest gefeiert und der Rat der Ältesten beschloss, bei Kleiner Otter eine Ausnahme zu machen und sie erlaubten ihm schon früher als normaler Weise üblich, sich einen neuen Namen zu geben. Stolz gab der Schamane des Stammes, einige Tage später bekannt, dass Kleiner Otter gar keinen neuen Namen braucht und erst mal weiter so heißen möchte. Denn:

Ein Otter ist schlau, - wie er.
Ein Otter kann schwimmen – wie er,
und ein Otter ist zwar klein – aber mutig, -
ein kleiner Otter eben.

Noch lange Zeit, erzählten sich die Prärieindianer, abends an den Lagerfeuern:
Die Geschichte vom Indianerjungen „Kleiner Otter“.

Das Tipi von: